



Kommunales
Rechenzentrum
Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóśebuz

Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr
2016

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Kommunales Rechenzentrum

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom2016 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>6.673.200 €</u>
die Aufwendungen	<u>6.673.200 €</u>
der Jahresgewinn	<u>0 €</u>
der Jahresverlust	<u>0 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>7.000 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-172.700 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>165.700 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2016

Nr.	V-IST 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €
1. Umsatzerlöse	561.100	597.900	709.400	691.400	711.100	722.300
2. Erhöhung od. Verminderung, d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.405.800	6.410.500	5.963.800	5.933.400	5.604.200	5.664.100
dav. BKZ Stadt	5.072.000	6.007.800	5.621.100	5.544.600	5.183.000	5.311.900
dav. Auflösung von Sonderposten	311.900	402.700	342.700	388.800	421.200	352.200
5. Materialaufwand	188.000	187.000	220.900	215.600	230.500	244.800
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren		36.000	73.300	59.500	74.700	79.800
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen		151.000	147.600	156.100	155.800	165.000
6. Personalaufwand	1.622.500	1.942.000	1.995.500	2.123.000	2.237.600	2.349.200
a) Löhne und Gehälter	1.324.100	1.584.866	1.628.528	1.732.580	1.826.105	1.917.182
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung	298.400	357.134	366.972	390.420	411.495	432.018
7. Abschreibungen	335.200	414.700	349.700	395.500	428.200	359.200
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil	3.761.200	4.464.700	4.107.100	3.890.700	3.419.000	3.433.200
Betriebsergebnis	60.000	0	0	0	0	0
9. Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis						
14. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0	0
15. Außerordentliche Erträge						
16. Außerordentliche Aufwendungen						
17. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
18. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
19. Sonstige Steuern						
20. Jahresgewinn/Jahresverlust	60.000	0	0	0	0	0
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	60.000	0	0	0	0	0

Finanzplan 2016

Nr.	2011	V-IST 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	60.000	0	0	0	0	0
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	335.200	414.700	349.700	395.500	428.200	359.200
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-311.900	-402.700	-342.700	-388.800	-421.200	-352.200
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	8.000					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	104.800					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-156.300					
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	39.800	12.000	7.000	7.000	7.000	7.000
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
14.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. Sachanlagevermögen	-137.200	-148.200	-94.200	-171.400	-48.000	-48.000
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-18.200	-263.100	-78.500	-930.400	-37.400	-1.400
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	- sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
20.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-155.400	-411.300	-172.700	-1.101.800	-85.400	-49.400
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-155.400	-411.300	-172.700	-1.101.800	-85.400	-49.400
22.	+ Einzahlungen aus d. Aufnahme v. Krediten f. Investitionen						
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	151.100	399.300	165.700	1.094.800	78.400	42.400
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	151.100	399.300	165.700	1.094.800	78.400	42.400
28.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
29.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
30.	- Auszahlungen an d. Gemeinde						
31.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. passivierten Ertragszuschüssen						
33.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	151.100	399.300	165.700	1.094.800	78.400	42.400
35.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
36.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
37.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
38.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	35.500	0	0	0	0	0
39.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	108.200	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
40.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	143.700	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

Vorbericht 2016

Im Jahr 2016 erbringt das KRZ Cottbus IT-Leistungen für die Stadtverwaltung Cottbus als auch für 174 weitere Auftraggeber aus dem kommunalen Umfeld. Primäres Ziel ist die stetige Weiterentwicklung als serviceorientierter kommunaler IT-Dienstleister in Brandenburg. Die Schwerpunktsetzung für das Wirtschaftsjahr 2016 umfasst:

- Produktivbetrieb des Verfahrens Ordnungswidrigkeiten SASKIA®.de-OWI zum 01.01.2016,
- Planung des vertraglich fixierten Technologie-Refresh's mit dem Vertragspartner T-Systems International GmbH für alle Standorte der Stadtverwaltung Cottbus in 2017,
- Projektgruppenarbeit zwischen KRZ und Stadtverwaltung Cottbus zur Vorbereitung der Ausschreibung und Implementierung eines integrierten Finanzverfahrens (2016-2017),
- Übernahme und Ausbau von Druck - & Kuvertierleistungen für die Stadtverwaltung Cottbus, Organisationsuntersuchung zur Übernahme der Hausdruckerei und Einführung eines Farbdrucksystems
- Ausbau des Leistungsportfolios in Bezug auf kommunale Fachverfahren, Angebote zur Interkommunalen Zusammenarbeit mit umliegenden Gebietskörperschaften auf Basis öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen wie z.B. bei der Gemeinde Märkische Heide, Erzielung von Synergieeffekten bei Anwendung gleicher Fachverfahren - Erarbeitung von Vorschlägen zu landeseinheitlichen/ regional einheitlichen Fachverfahren

Der Wirtschaftsplan 2016 des Kommunalen Rechenzentrums Cottbus basiert auf der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg. Die im Wirtschaftsplan 2016 unteretzten finanziellen Aufwendungen sowie Erträge sichern in vollem Umfang die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit des Rechenzentrums. Von dem städtischen Zuschussvolumen entfallen rund 5,62 Mio. € auf den Betriebskostenzuschuss und 165,7 T € auf den Investitionszuschuss. Der Investitionszuschuss wird vorrangig zur Finanzierung von Softwarelizenzen und zusätzlicher Arbeitsplatztechnik benötigt. In der Jahresscheibe 2017 wird der Investitionszuschuss im Rahmen des Vollzugs des vertraglichen vereinbarten Technologie-Refresh's vorrangig für Anschaffungen von Serverlizenzen und zur Plattformaufrüstung verwendet. Weiterhin wird in 2017 der Erwerb der Softwarelizenzen für ein neues integriertes Finanzverfahren avisiert, sowie die Parametrisierung und weitere Maßnahmen zur Einbettung der Software in das konkrete betriebliche Umfeld. Da die Überführung und Migration der Fachverfahren phasenweise durch die Stadtverwaltung Cottbus beauftragt wurde und der Produktivbeginn für das Finanzwesen nach 2018 verschoben wurde, wird der bestehende Vertrag zu KM-V mit dem Zweckverband KIRU entsprechend mit Pflege und Support um 1 Jahr bis zum 31.12.2017 verlängert.

Der Gesamtaufwand im Wirtschaftsjahr 2016 beläuft sich auf rund 6,67 Mio. €. Davon entfallen rund 36,7% auf die Deckung der vertraglich vereinbarten Aufwendungen entsprechend des Rahmen- und Kooperationsvertrages mit der T-Systems International GmbH. Analog der Wirtschaftsplanung 2015 wurden alle IT-Aufwendungen sowie IT-

Investitionen der Fachbereiche zentral im Wirtschaftsplan des KRZ gebündelt. Die daraus resultierenden Kosten in 2016 belaufen sich im Aufwand auf 438,2 T€ (siehe Anlage I) und im Investitionsplan auf 16,1 T€ (siehe Anlage II). Voraussetzung der Realisierung vorgenannter Vorhaben ist sowohl eine entsprechende Personalausstattung, als auch -qualifizierung. Der Stellenplan weist diesbezüglich 2 Zugänge in 2016 aus. Die Stelle des Werkleiters konnte im Jahr 2015 nicht besetzt werden und findet deshalb im Stellenplan 2016 Berücksichtigung. Zudem soll im Anwendungssupport u.a. im Zusammenhang mit der Produktivsetzung des neuen Ordnungswidrigkeitenverfahrens eine weitere Stelle besetzt werden. Für die Vorhaben im Rahmen der Übernahme der Fachverfahren Veranlagung und Finanzwesen ist der Stellenplan um 2 weitere Stellen im Fachsupport und Plattformbetrieb erweitert worden (jeweils 1 Stelle in 2017 und 1 Stelle in 2018).

Im Wirtschaftsjahr 2016 erwirtschaftet der Eigenbetrieb vorrangig Umsatzerlöse aus der Erbringung von Leistungen für 160 externe Kommunen sowie für 14 Landkreise im Zusammenhang mit dem Standesamtswesen AutiSta und der Führung des elektronischen Personenstandregisters in Höhe von 386,4 T€. Für die Leistungserbringung gegenüber der Stadtverwaltung Cottbus erhält das KRZ Erstattungen von insgesamt 249,6 T€ (dar. Produktionsdruck & Kuvertierung, AutiSta/ePR-Hosting, Papier- & Mehrseitenumlage für die Multifunktionsgeräte, sowie Telefonie). Für die IT-Leistungen gegenüber den Eigenbetrieben Tierpark und Sportstättenbetrieb der Stadtverwaltung Cottbus sind insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 23,1 T€ geplant. Ferner werden Leistungen gegenüber dem Landkreis Spree-Neiße für die technische Ausstattung der Ausländerbehörde Forst abgerechnet. Weiterhin erzielt der Eigenbetrieb erstmalig ganzjährig Umsatzerlöse aus der Verfahrensbereitstellung von MESO & GESO gegenüber der Gemeinde Märkische Heide. Diese Interkommunale Zusammenarbeit soll in 2016 schrittweise erweitert werden.

Da von einer Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen im Vorjahr abgesehen wurde, entfällt die hierfür nach § 14 Absatz 2 Nr. 5 Eigenbetriebsverordnung Brandenburg erforderliche Anlage.

Wir beurteilen die voraussichtliche Lage des Rechenzentrums positiv und chancenreich. Im kommunalen Bereich bietet die Branche ein sehr großes Wachstumspotential. Insgesamt sind strategische oder bestandsgefährdende Risiken derzeit nicht erkennbar. Liquiditätsrisiken sind in den Folgejahren nicht zu erwarten. Neben den üblichen im Zusammenhang mit dem Rechenzentrumsbetrieb stehenden Risiken wird der terminierte Betrieb im Zusammenhang mit der Migration und dem Betrieb der Fachverfahren aus dem Rechenzentrum in Ulm als Risiko identifiziert. Diesen Risiken wird durch die Erweiterung einer Stelle im Anwendungssupport in der Wirtschaftsplanung 2016 entgegengewirkt. Zusammenfassend geht die Werkleitung von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung aus. Das Jahresergebnis wird analog dem Vorjahr auf neue Rechnung vorgetragen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben im Wirtschaftsjahr 2016

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -					
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	V-IST 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €
1.	Einzahlungen						
	Zuschüsse der Gemeinden	5.223.100	6.407.100	5.786.800	6.639.400	5.261.400	5.354.300
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse	151.100	399.300	165.700	1.094.800	78.400	42.400
	davon als Betriebskostenzuschüsse	5.072.000	6.007.800	5.621.100	5.544.600	5.183.000	5.311.900
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden			318.690	328.290	336.950	347.202
	Einzahlungen gesamt	5.223.100	6.407.100	6.105.490	6.967.690	5.598.350	5.701.502
1.	Auszahlungen						
	Ablieferungen an die Gemeinden	26.600	30.000	27.300	28.000	28.700	29.400
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	26.600	30.000	27.300	28.000	28.700	29.400
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden	3.000	3.000	3.100	3.100	3.200	3.300
	Auszahlungen gesamt	29.600	33.000	30.400	31.100	31.900	32.700

Stellenplan 2016

Stellenübersicht (in Vollzeiteinheiten) Wirtschaftsjahr 2016

Tariflich Beschäftigte

Entgelt- gruppe	Plan 2015	Tatsächlich besetzte Stellen zum 30.09.2015	PLAN 2016	Erläuterungen
1	2	3	4	5
2 Ü				
3				
4				
5				
6				
7				
8	1	2	2	
9	2	2	2	
10	16	15	16	1x Mitarbeiter Fachsupport
11	11	10	10	
12	2	2	2	
13				
14	1		1	1x Werkleiter
15				
Insgesamt	33	31	33	

Stellenplan (in Vollzeiteinheiten) Haushaltsjahr 2016

Teil 2. Besondere Abschnitte

1. Probebeamte, Anwärter und Auszubildende				
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl	beschäftigt am 01.10 des Vorjahres	Erläuterungen

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/ Arbeitsleistung freigestellt sind			
Wahlbeamte und Laufbahngruppen/ Entgeltgruppen	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr	Erläuterungen

Investitionsplan 2016

Nr.		Planjahr 2016 €	Folgejahre			Summe Jahre €
			2017 €	2018 €	2019 €	
Konzessionen, ähnliche Rechte & Lizenzen		78.500	930.400	37.400	1.400	1.047.700
1	Exchange User Calls (Lizensaudit), 2017 MS Lizenzen Technologie Refresh	44.200	468.000			512.200
2	QUE DEL NETVAULT BACKUP 3 TB VTL Lizenzen	5.100				5.100
3	Schnittstellen (dar. KIRP-OWI, MESO Gebührenkasse-KIRP)	20.000	15.000	10.000		45.000
4	FB 50 Prosoz-Lizenzen für Arbeitsplatzerverweiterung	8.200	1.400	1.400	1.400	12.400
5	FB 33 ALB Lizenzen für 6 AP Aufrufanlage	1.000				1.000
6	2017_Software-Lizenzen Neues Finanzwesen inkl. Implementierung & Anbindung Fremdverfahren	0	320.700			320.700
7	2017_RSTU/ Beteiligungsmanagement: Lizenzen "Contract" & "Jedox"	0	9.000			9.000
8	2017_FB 32 Upgrade HC-Markt	0	8.900			8.900
9	2017_FB 50 Schnittstelle Einnahmeverwaltung, 2018: Schnittstelle Fallmanagement	0	25.000	20.000		45.000
10	2017_FB 51 Jugendamtsoftware Prosoz	0	70.400			70.400
11	2017/2018_FB 62 Ablösung WebGIS durch Geoportal	0	12.000	6.000		18.000
Technische Anlagen und Maschinen		34.300	139.400	17.500	17.500	208.700
1	Erweiterung Speicherkapazität (Festplatten Netappshelf)	34.300	11.400	10.000	10.000	65.700
2	Plattformaufrüstung i.R. des Technologie-Refreshs: Netzwerk- & Speichererweiterung, Server	0	32.500	7.500	7.500	47.500
3	Hardware Neues Finanzwesen (dar. Datenbankserver, Betriebssysteme, Storage...)	0	95.500			95.500
Betriebs- und Geschäftsausstattung		59.900	32.000	30.500	30.500	152.900
1	Hardware (dar. u.a. Ausstattung i. R. Flüchtlingsaufnahme & zusätzliche AP-Ausstattung Fachbereiche)	45.000	20.000	20.000	20.000	105.000
2	Geringwertige Wirtschaftsgüter (dar. Trivialssoftware)	7.000	7.000	7.000	7.000	28.000
3	FB 33 Plakettendrucker	1.500				1.500
4	FB 50 Thinclients	2.700	500	500	500	4.200
5	FB 51 Ausstattung 5 AP Thinclient & Drucker	3.700	3.000	3.000	3.000	12.700
6	2017_FB 32 HC-Markt Hardware	0	1.500			1.500
Investitionen gesamt		172.700	1.101.800	85.400	49.400	1.409.300
Investitionen		172.700	1.101.800	85.400	49.400	1.409.300
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		7.000	7.000	7.000	7.000	28.000
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen		7.000	7.000	7.000	7.000	28.000
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit		165.700	1.094.800	78.400	42.400	1.381.300
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen						
Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen		165.700	1.094.800	78.400	42.400	1.381.300
Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019
Umsatzerlöse	709.400	691.400	711.100	722.300
Sonstige betriebliche Erträge	5.963.800	5.933.400	5.604.200	5.664.100
Materialaufwand	220.900	215.600	230.500	244.800
Personalkosten	1.995.500	2.123.000	2.237.600	2.349.200
Abschreibungen	349.700	395.500	428.200	359.200
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.107.100	3.890.700	3.419.000	3.433.200
Rahmenvertrag T-Systems	2.216.700	1.947.700	1.947.700	1.947.700
Miete & Leasing v. Hardware & Software, Leitungsnetz	622.700	432.400	392.600	403.000
Wartung, Pflege, Updates, Support Software	432.100	486.600	306.100	312.800
dar. Verträge Verfahren KM-V mit der KIRU/ IIRU Ulm	126.400	130.200	0	0
Service & Wartung Hardware	16.800	17.300	17.900	18.100
IT-Unterstützungs- & Beratungsleistungen	97.800	94.500	20.000	10.000
Sonstige EDV-Aufwendungen	10.000	137.000	7.000	7.000
Datenverarbeitungsaufwendungen Stadtverwaltung Cottbus (siehe Anlage I)	438.200	507.500	458.400	463.600
Leasing Betriebsfahrzeug	12.000	12.500	12.500	12.600
Schulungen/ Fortbildungen/ Reisekosten	30.000	25.000	25.000	25.000
Miete, Mietnebenkosten & Reinigung	140.300	142.500	142.800	143.000
Telefon- und Internetkosten	28.500	29.000	29.600	30.200
Büromaterial, Porto, Verpackung und Bücher	4.700	4.800	5.000	5.200
Beratungs- und Prüfungskosten	10.500	10.100	11.500	11.100
Verwaltungskostenerstattung Fachbereiche	27.300	28.000	28.700	29.400
Sonstiger Geschäftsaufwand	19.500	15.800	14.200	14.500

Übersicht EDV-Aufwendungen Fachbereiche

Bereich	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
GBL OBM	39.500 €	39.500 €	39.500 €	39.500 €
RPA	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
GB I				
RSTU	24.400 €	30.400 €	30.400 €	30.400 €
FB 10	34.600 €	35.900 €	37.400 €	38.900 €
FB 20	21.700 €	21.700 €	21.700 €	21.700 €
GB II				
FB 32	41.200 €	41.600 €	41.700 €	42.400 €
FB 33	63.000 €	64.300 €	64.600 €	63.900 €
FB 72	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
GB III				
FB 41	24.800 €	34.400 €	24.800 €	24.800 €
FB 50	65.200 €	66.200 €	68.400 €	70.500 €
FB 51	42.000 €	91.100 €	48.500 €	49.400 €
FB 53	10.800 €	10.800 €	10.800 €	10.800 €
GB IV				
FB 23	16.600 €	16.600 €	16.600 €	16.600 €
FB 61	4.500 €	4.600 €	4.700 €	4.800 €
FB 62	20.700 €	20.700 €	19.700 €	19.700 €
FB 63	8.700 €	9.200 €	9.100 €	9.700 €
FB 66	10.500 €	10.500 €	10.500 €	10.500 €
Summe	438.200 €	507.500 €	458.400 €	463.600 €

Übersicht Investitionsplanung 2016-2019 Stadtverwaltung Cottbus

FB	Bezeichnung	investiv (Finanzhaushalt) 2016			investiv (Finanzhaushalt) 2017			investiv (Finanzhaushalt) 2018			investiv (Finanzhaushalt) 2019		
		davon			davon			davon			davon		
		gesamt	FM	EM	gesamt	FM	EM	gesamt	FM	EM	gesamt	FM	EM
RSTU	Kommunales Rechenzentrum Cottbus Investitionszuschuss	165,7		165,7	1.094,8		1.094,8	78,4		78,4	42,4		42,4
GBI, RSTU	dar. Zentrales Controlling - zusätz. Lizenzen "Jedox" Exchange User Calls (Lizenzaudit), 2017 MS Technologie Refresh, Software Lizenzen Neues Finanzwesen inkl. Implementierung & Anbindung Fremdverfahren				797,7		797,7						
32	Upgrade HC-Markt Software				10,5		10,5						
33	Thermo-Nadel-Drucker zum Bedrucken der Plakettenträger in der 2. Stufe i-Kfz	1,5		1,5									
50	Allgemeine Sozialverwaltung - 2017-2019 1,9T€ für Thinclients & Prosozlizenzen neue AP's 2016: Thinclients & Prosozlizenzen neue AP's 2017: Schnittstelle Einnahmeverwaltung 25,0 T€, 2018: Fallmanagement 20,0 T€	10,9		10,9	26,9		26,9	21,9		21,9	1,9		1,9
51	2016: Ausstattung von 5 weiteren Arbeitsplätzen (5 Thinclients inkl. Maus und Tastatur, 5 Arbeitsplatzdrucker) 2017: neue Jugendamtssoftware 70,4 T€ 2017-2019 3,0 T€ AP-Ausstattung	3,7		3,7	73,4		73,4	3,0		3,0	3,0		3,0
62	Ablösung WebGIS durch Geoportal				12,0		12,0	6,0		6,0			
		<u>16,1</u>			<u>920,5</u>			<u>30,9</u>			<u>4,9</u>		